

MITTEILUNGSBLATT

DER

Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/universitaet/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2003/2004

Ausgegeben am 18. August 2004

37. Stück

185. Stellvertretender Leiter der Univ.-Klinik für Orthopädie
186. Ausschreibung Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol
187. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
188. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen
189. Universitätsprofessur für Experimentelle und molekulare Hepatologie an der Medizinischen Universität Graz
190. Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für „Minimal invasive Chirurgie“ an der Medizinischen Universität Graz
191. Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Zellbiologie an der Medizinischen Universität Graz
192. Ausschreibung der Stelle des Direktors des Europäischen Zentrums für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten

185. Stellvertretender Leiter der Univ.-Klinik für Orthopädie

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 23.04. entschieden, Herrn Ao. Univ.-Prof. Dr. Mag. Michael Nogler zum stellvertretenden Leiter der Univ.-Klinik für Orthopädie zu ernennen.

Die Ernennung ist befristet bis zum Inkrafttreten des endgültigen Organisationsplanes der Medizinischen Universität Innsbruck.

O. Univ.-Prof. Dr. Hans Grunicke

Rektor

186. Ausschreibung Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol

Der Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses in Tirol (Tiroler Wissenschaftsfonds) ruft

- die WissenschaftlerInnen und den wissenschaftlichen Nachwuchs (bis 35 Jahre) der Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck sowie der Fachhochschulstudiengänge in Tirol,
- sowie sonstige inländische und ausländische WissenschaftlerInnen in Österreich für wissenschaftliche Forschungsprojekte an der Universität Innsbruck, der Medizinischen Universität Innsbruck sowie der Fachhochschulstudiengänge in Tirol auf,

sich mit Projekten an der Ausschreibung zu beteiligen.

Die Zielsetzung des Tiroler Wissenschaftsfonds ist die Förderung der wissenschaftlichen Forschung und des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie die Sicherung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit in Tirol.

Antragstellung:

- Ausschreibung: 18. August 2004
- Einreichfrist: 01. Oktober 2004 (12:00 Uhr, Geschäftsstelle des Fonds)
- Projektanträge in deutscher Sprache
- Antragsformular: <http://www.tiroler-wissenschaftsfonds.at>

Projekthöhe:

- max. Förderung: 30 % der Kosten, jedoch höchstens €100.000, excl. Umsatzsteuer

Inhaltliche und formale Anforderungen:

- Forschungsförderungs-Schwerpunktprogramm
- Richtlinien des Fonds (v.a. § 6 „Allgemeine Auflagen und Bedingungen“)

Kontakt:

Mag. Maximilian Jessner, Email: m.jessner@tirol.gv.at, Tel: ++43 (0)512/508-2979

Mag. Karin Schafferer, Email: k.schafferer@tirol.gv.at, Tel: ++43 (0)512/508-2573

Tiroler Wissenschaftsfonds.

Eduard-Wallnöfer-Platz 3, A-6020 Innsbruck

Tel.: ++43 (0)512/508-2552, -2553; Fax: ++43 (0)512/508-2555

Webseite: <http://www.tiroler-wissenschaftsfonds.at>

Tiroler Wissenschaftsfonds

187. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-2708

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im Forschungs- und Lehrbetrieb, Universitätsklinik für Innere Medizin, Abt.: Klinische Abteilung für Allgemeine Innere Medizin ab 01.10.2004. Voraussetzungen: abgeschlossenes Universitätsstudium, Fachrichtung: Medizin. Erwünscht: praktische internistische Vorkenntnisse und wissenschaftliche Arbeiten.

Chiffre: MEDI-2709

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in im Forschungs- und Lehrbetrieb, Universitätsklinik für Innere Medizin, Abt.: Klinische Abteilung für Allgemeine Innere Medizin ab 01.10.2004. Voraussetzungen: abgeschlossenes Universitätsstudium, Fachrichtung: Medizin. Erwünscht: Erfahrung im wissenschaftlichen Arbeiten.

Chiffre: MEDI-2707

Facharzt/ärztin, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Abt.: Allgemeine Pädiatrie ab sofort. Voraussetzungen: Doktorat und Facharzt für Onkologie/Neurologie. Erwünscht: Erfahrungen im Umgang mit onkologischen Patienten und gleichzeitig neurologischen Erkrankungen sind notwendig. Aufgabenbereich: Der wissenschaftliche Schwerpunkt sollte im Bereich der Onkologie und/oder Neuropädiatrie angesiedelt sein. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auch im Bereich der infektiologischen Erkrankungen bei chronischen Erkrankungen sowohl neuropädiatrischer, onkologischer als auch nephrologischer Grundlage. Erfahrungen in diesem Bereich sowohl wissenschaftlich als auch klinischer Natur sind daher von Vorteil.

Chiffre: MEDI-2717

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Unfallchirurgie ab sofort bis 31.03.2005. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: abgeschlossene Dissertation, Auslandsaufenthalt, Interesse an wissenschaftlicher Arbeit, überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 8. September 2004 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <http://www.i-med.ac.at/universitaet/personal/formular/index.html> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor

HR Dr. Friedrich LUHAN

188. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Chiffre: MEDI-2667

Hausangestellte/r, Rektorat der Medizinischen Universität, Abt.: Facility Management ab sofort. Voraussetzungen: abgeschlossene Lehre zum/zur Gas-, Heizungs- und Wasserleitungsinstallateur/in. Erwünscht: EDV-Kenntnisse, Flexibilität, Teamfähigkeit, Einsatzbereitschaft und Selbständigkeit. Aufgabenbereich: Hausmeistertätigkeiten, kleinere Installationsarbeiten, Wartung von haustechnischen Anlagen. Es handelt sich um eine Wiederholung der Ausschreibung.

Chiffre: MEDI-2727

Projektleiterin/Projektleiters, Rektorat der Medizinischen Universität, Abt.: IKT ab sofort. Voraussetzungen: akad. Abschluss (zb. Informations- od. Wirtschaftswissenschaften) od. einschlägige Berufsausbildung u. nachweisbare Berufserfahrung, Erfahrungen im Projektmanagement u. mit SAP (FI/CO, HR), ausgezeichnete Englischkenntnisse. Erwünscht: Erfahrung im Roll-Out von SAP od. ähnlichen Systemen, zb. an einer Universität, Kenntnisse universitärer Strukturen (gesetzl. Rahmenbedingungen u. administr. Abläufe), Fähigkeit zur Analyse komplexer Systeme u. zur Modellierung v. Prozessen, Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Organisationstalent. Aufgabenbereich: Projektmanagement f. IT-Entwicklungs- u. Implementierungsprojekte, SAP-Koordinator/in, Unterstützung bei der strategischen Planung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 8. September 2004 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Dienste der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter <http://www.i-med.ac.at/universitaet/personal/formular/index.html> entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Für den Rektor

HR Dr. Friedrich LUHAN

189. Universitätsprofessur für Experimentelle und molekulare Hepatologie an der Medizinischen Universität Graz

An der Medizinischen Universität Graz ist zum frühest möglichen Zeitpunkt eine

Universitätsprofessur für Experimentelle und molekulare Hepatologie

zu besetzen. Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes. Der Stelleninhaber/die Stelleninhaberin soll die Funktion eines Universitätsprofessors/einer Universitätsprofessorin für experimentelle und molekulare Hepatologie einnehmen.

Profil der Klinik:

Die Professur ist der existierenden Klinischen Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie der Medizinischen Universitätsklinik Graz zuzuordnen und hat dadurch Zugang zur Bettenstation, zur Ambulanz, zum Endoskopielabor und allen anderen Einrichtungen der Abteilung.

Aufgaben:

Der/die Stellenbewerber/in soll ein hervorragendes wissenschaftliches Profil auf dem Gebiet der Hepatologie aufweisen. Gesucht wird eine international ausgewiesene Forscherpersönlichkeit die sich durch international anerkannte wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der molekularen Mechanismen hepatobilärer Erkrankungen, insbesondere der cholestatischen und metabolischen Lebererkrankungen im Sinne der universitären Forschungsschwerpunkte, qualifiziert hat und dessen/deren Kompetenz als Leiter/in einer hepatologischen Forschungsgruppe dokumentiert ist. Der/die Bewerber/in sollte die Bereitschaft und Fähigkeit zur interdisziplinären wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit verwandten Fachgebieten gezeigt haben und soll zur Schwerpunktbildung der Medizinischen Universität Graz beitragen. Besondere Fähigkeiten und Leistungen in der Lehre finden Berücksichtigung. Nachweise über die persönlich eingeworbenen Drittmittel sind beizufügen.

Einstellungsvoraussetzungen:

Ein der Verwendung entsprechendes abgeschlossenes Hochschulstudium, die Habilitation für das Fach oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, entsprechende Erfahrungen in der Lehre und Krankenversorgung unter besonderer Berücksichtigung der Hepatologie, besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit die sich in einer hochrangigen Publikationsleistung ausdrückt, die erfolgreiche Einwerbung von Forschungsdrittmitteln, eine eingehende Auslandserfahrung an einem international renommierten hepatologischen Forschungszentrum, sowie Erfahrungen in der Leitung einer Forschergruppe.

Die Medizinische Universität Graz ist bestrebt, im Sinne des Bundesgleichbehandlungsgesetzes und der Frauenförderung auf den Universitäten den Anteil von Frauen an den Professuren zu erhöhen und ist deshalb an den Bewerbungen von qualifizierten Wissenschaftlerinnen besonders interessiert. Frauen werden bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Bewerber/Innen werden im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen sind einschließlich an Hand des strukturierten Bewerbungsformular der Medizinischen Universität Graz, abrufbar unter der Adresse <http://www.meduni-graz.at/karriere.htm>. mit den üblichen Unterlagen, **4-fach** (Lebenslauf, strukturierter Publikationsliste unter Beifügung der 5 wesentlichsten Originalarbeiten, Lehrverzeichnis, inhaltlich gegliedert entsprechend dem Formular für Kurzbewerbungen) und Drittmittelnachweis bis zum **15. Oktober 2004** an den Rektor der Medizinischen Universität, Herrn Univ. Prof. Dr.med. Dr.phil. Gerhard Franz **Walter**, 8036 Graz, Auenbruggerplatz 2, zu richten.

Univ. Prof. Dr.med. Dr.phil. Gerhard F. Walter

Rektor der Medizinischen Universität Graz

190. Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für „Minimal invasive Chirurgie“ an der Medizinischen Universität Graz

An der Medizinischen Universität Graz ist zum ehest möglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für „Minimal invasive Chirurgie“

an der Universitätsklinik für Chirurgie, Graz, zu besetzen. Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes.

Profil der Klinik:

Die Universitätsklinik für Chirurgie beinhaltet 6 Klinische Abteilungen (Allgemeinchirurgie, Herzchirurgie, Thoraxchirurgie, Transplantationschirurgie, Plastische Chirurgie und Gefäßchirurgie).

Aufgaben:

Der/die Bewerber/in soll in der Lage sein, neben der klinischen Tätigkeit auch die Lehre und Forschung im Bereich der MIC (Minimal Invasive Chirurgie) unter besonderer Berücksichtigung der Allgemein- bzw. Viszeralchirurgie zu vertreten. Der/die zukünftige Stelleninhaber/in wird in die Ausbildungstätigkeit der klinischen Abteilung für Allgemeinchirurgie für den Fachbereich MIC integriert. Von dem/der zukünftigen Stelleninhaber/in wird erwartet, dass er/sie entsprechend den Erfordernissen dieses Schwerpunktes in der Patientenversorgung eine Vorreiterrolle einnimmt. Diese Person soll imstande sein, durch Erbringen von Spitzenleistungen nicht nur in der Forschung, sondern auch in der Krankenversorgung zur Anhebung der Behandlungsqualität der Klinik beizutragen. Wünschenswert ist der Nachweis einer entsprechenden universitären Lehrtätigkeit in diesem Spezialgebiet. Von dem/der Stelleninhaber/in wird eine einschlägige Erfahrung in der Erwerbung von Mitteln aus der Forschungsförderung erwartet. Ebenfalls soll durch den/die Bewerber/in aufgrund seiner/ihrer persönlichen internationalen Beziehungen die Forschungsk Kooperation für den Fachbereich MIC gefördert werden. Der zukünftige Stelleninhaber/die zukünftige Stelleninhaber/in wird bei der Ausbildung zum Facharzt für Chirurgie für den Teilbereich der minimal invasiven Chirurgie Verant-

wortung tragen und Ausbildungsoperationen verpflichtend durchführen. Es wird auch erwartet, dass er/sie nationale und internationale Symposien, Kurse und Konferenzen initiiert und abhält. Er/sie sollte die internationale Kooperation fördern und die Forschungstätigkeit des Nachwuchses erleichtern.

Einstellungsvoraussetzungen:

Ein der Verwendung entsprechendes abgeschlossenes Hochschulstudium, Anerkennung als Facharzt für Chirurgie, Promotion und Habilitation oder ein äquivalenter Nachweis qualifizierter wissenschaftlicher Leistungen, pädagogische und didaktische Eignung und Nachweis wissenschaftlicher Tätigkeit (Forschung und Lehre) im Fachbereich der Minimal Invasiven Chirurgie mit entsprechender klinischer Erfahrung in der Allgemein- bzw. Viszeralchirurgie. Kompetenz und Potential zum Führen einer Abteilung. Wünschenswert wäre der Nachweis einer bisherigen leitenden Funktion an einer Abteilung und Erfahrungen in der Organisation und Durchführung von experimentellen Arbeiten.

Das Leitbild der Medizinischen Universität Graz und des Curriculums orientiert sich am biopsychosozialen Modell, daher wird eine entsprechende soziale Kompetenz der Bewerberinnen und Bewerber erwartet und gefordert.

Die Medizinische Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Entsprechend dem Frauenförderungsplan werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Bewerbungen sind einschließlich einer strukturierten Kurzbewerbung, abrufbar unter der Adresse <http://www.meduni-graz.at/karriere.htm>, mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Publikationsliste, Lehrtätigkeit, inhaltlich gegliedert entsprechend dem Formular für Kurzbewerbungen) **4-fach** bis zum **15. Oktober 2004** an den Rektor der Medizinischen Universität Graz, Herrn Univ. Prof. Dr.med. Dr.phil. Gerhard F. Walter, Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz, zu richten.

Univ. Prof. Dr.med. Dr.phil. Gerhard F. Walter

Rektor der Medizinischen Universität Graz

191. Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Zellbiologie an der Medizinischen Universität Graz

An der Medizinischen Universität Graz ist zum ehest möglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für Zellbiologie

am Institut für Histologie und Embryologie zu besetzen. Die Aufnahme erfolgt unbefristet in Vollzeitbeschäftigung in einem privatrechtlichen Dienstverhältnis nach den Bestimmungen des Universitätsgesetzes 2002 und des Angestelltengesetzes.

Profil der Stelle:

Die Bewerberin/der Bewerber soll an führender Stelle in den interdisziplinären Forschungsschwerpunkt „Reproduktion und Schwangerschaft“ der Medizinischen Universität Graz eingebunden werden und daher in der Fachrichtung Zellbiologie mit Ausrichtung auf Reproduktionsbiologie international ausgewiesen sein. Im Besonderen wird eine hoch qualifizierte wissenschaftliche Expertise bezüglich zellbiologischer Grundvorgänge im Rahmen der fetoma-ternalen Interaktion erwartet.

Aufgaben:

Zu den Lehraufgaben gehören die Beteiligung an deutschsprachigen Vorlesungen, Seminaren und Praktika aus Zellbiologie, Histologie und Embryologie in der Medizin sowie die postgraduelle Ausbildung von MedizinerInnen und NaturwissenschaftlerInnen.

Bezüglich der Forschungstätigkeit wird erwartet, dass der/die Kandidat/in grundsätzlich in der Lage und bereit ist, sich an interdisziplinären Forschungsinitiativen der Medizinischen Universität Graz zu beteiligen.

Einstellungsvoraussetzungen:

Ein der Verwendung entsprechendes abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische und didaktische Eignung, Promotion und Habilitation oder ein äquivalenter Nachweis qualifizierter wissenschaftlicher Leistungen, Erfahrung in der Organisation und Leitung von Arbeitsgruppen, Kompetenz und Potential zum Leiten eines Instituts

Allgemeines:

Das Leitbild der Medizinischen Universität Graz und des Curriculums orientiert sich am biopsychosozialen Modell (<http://www.meduni-graz.at>), daher wird eine entsprechende soziale Kompetenz der Bewerberinnen und Bewerber erwartet und gefordert.

Die Medizinische Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Entsprechend dem Frauenförderungsplan werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Bewerbungen sind einschließlich an Hand des strukturierten Bewerbungsformular der Medizinischen Universität Graz, abrufbar unter der Adresse <http://www.meduni-graz.at/karriere.htm>, mit den üblichen Unterlagen, 4-fach, (Lebenslauf, Publikationsliste, Lehrtätigkeit, inhaltlich gegliedert entsprechend dem Formular für Kurzbewerbungen) bis zum **15. Oktober 2004**, an den Rektor der Medizinischen Universität Graz, Herrn Univ. Prof. Dr.med. Dr.phil. Gerhard F. Walter, Auenbruggerplatz 2, A-8036 Graz, zu richten.

Univ. Prof. Dr.med. Dr.phil. Gerhard F. Walter

Rektor der Medizinischen Universität Graz

192. Ausschreibung der Stelle des Direktors des Europäischen Zentrums für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten

Beim Europäischen Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten ist die Stelle des Direktors (A*14) (Bediensteter auf Zeit) zu besetzen:

Dienstort: Stockholm

Qualifikationen:

- Hochschulabschluss, der zu einem Postgraduiertenstudium berechtigt;
- einschlägige 15-jährige Berufserfahrung;
- Nachweis hervorragender wissenschaftlicher Fachkompetenz im Gesundheitsbereich oder hervorragender Verwaltungskompetenz in entsprechenden Organisationen dieses Bereichs;
- gute Englisch- und/oder Französischkenntnisse sind von Vorteil;

Nähere Informationen zu dieser Ausschreibung finden Sie im Amtsblatt der Europäischen Union (2004/C 200 A vom 7.8.2004)), welches auf der Homepage des Bundeskanzleramtes unter www.bundeskanzleramt.at (Aktuelle Ausschreibungen der Institutionen der Europäischen Union) oder im entsprechenden Amtsblatt unter dem Link <http://europa.eu.int/eur-lex/de/archive/2004/ca20020040807de.html> abrufbar ist.

Die Bewerbungen sind entsprechend dem in der Ausschreibung genannten Verfahren bis spätestens 10.9.2004 (per e-mail) direkt an die in der Ausschreibung angegebene Adresse zu senden.

Europäisches Zentrum

für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten
